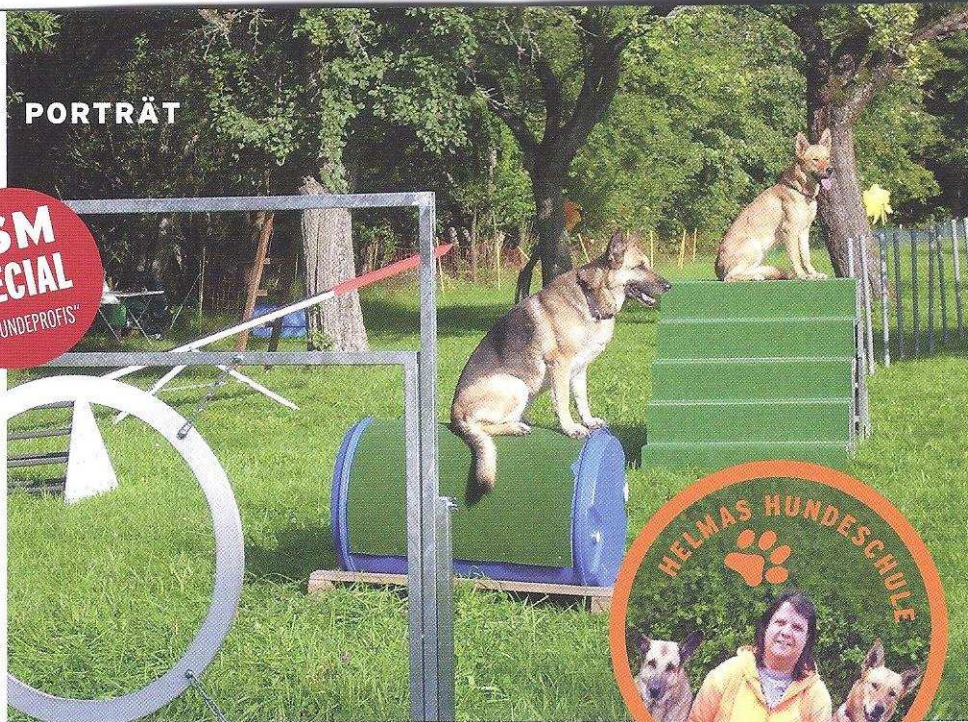


**OSM
SPECIAL**
„DIE HUNDEPROFIS“



Liebevoll und konsequent erziehen lernen

„Hunde haben oft keine Zeit“

Typisch Helma. Die warmherzige, robuste Hundetrainerin trifft es immer auf den Punkt, wenn sie Herrchen und Frauchen die Psyche ihres Vierbeiners erklärt. „Keine Zeit“ bedeutet, dass Hunde ihre eigenen Interessen haben, schnüffeln („Zeitung lesen“), die Umgebung beobachten und belauschen oder spielen und daher oft abgelenkt sind, wenn der Mensch etwas anderes von ihnen verlangt. Daher bilden Aufmerksamkeitsübungen den Kern des Unterrichtes in „Helmas Hundeschule“.

Aufklärung und Begleitung vom Profi sollte idealerweise schon vor dem Hundekauf erfolgen. Daher bietet Helma Dittmar neben vielen verschiedenen Gruppen- und Einzelangeboten auf ihrem Hundepplatz zwischen Oberstedten und Hirschgarten auch Hunde-Kaufberatung an. Egal,

ob es sich um einen Welpen vom Züchter oder einen älteren Hund aus dem Tierheim handelt.

Die Erziehungslehrerin macht auch Hausbesuche. Nach ihrem „Deckentraining“ sucht der Hund jederzeit auf Befehl seinen Platz auf und bleibt dort

– auch wenn es klingelt und Besuch hereinkommt. Natürlich muss der Mensch bei allem, was sein Tier lernen soll, selbst Zeit und Geduld investieren. Auf dem 800 Quadratmeter großen Platz können Hunde mit ihren Artgenossen lernen und in den Pausen spielen. Kontrolliert. Denn „Mobben“ duldet Helma nicht. Daher bietet sie auch keine Welpenspielstunde an, sondern direkt Unterricht, denn bis zur 16. Lebenswoche dauert die wichtigste Prägphase eines Hundes und auch die ganz jungen Hunde können Sitz, Platz und – am wichtigsten: „HIER“ lernen. Ihre Methoden hat Helma vor allem in der Hundefarm des berühmten Wolfsforschers Günther Bloch gelernt.

Hundeschule = Menschenschule

Sie arbeitet konsequent, aber ohne Zwang. Ihre Hilfsmittel sind Futter, Leine und Körpersprache. Mehr als den Hund korrigiert sie das Verhalten des Halters dem Tier gegenüber. Fürs Training eignet sich Futter, denn der Hund muss fressen – also kann er sich es auch erarbeiten. Mittels Futter wird eine positive Abhängigkeit für überlebensnotwendige Ressourcen geschaffen. Somit bleibt der Hund in der Nähe und erbringt den gewünschten Blickkontakt. Und was gibt es Schöneres, als den berühmten Hundeblick? ■

→ Der nächste Erlebnispaziergang mit spielerischen Übungen für die Mensch-Hund-Teams ist am Sonntag, 4.3. um 11 Uhr, am 21.4. ist Infotag mit Vorführungen um 13 und 15 Uhr. Weitere Angebote (Welpenkurs, Junghundstunde, Rüpelklasse, Agility, Spaß am Training, Graue Schnauzen und mehr) finden Sie unter www.helmas-hundeschule.de

